zu 4 **Einbringung des Haushaltes 2017**
Vorlage: 2017/GB II/0094

Herr Oltmanns erteilt Herrn Eertmoed das Wort.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Herr Eertmoed den Anwesenden die Eckdaten des Haushalts. Die Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt ist im Ratsinformationssystem hinterlegt worden.
Er geht hierbei auch auf die unter TOP 2 erbetenen Informationen, seitens Herrn Weidemann, bezüglich Investitionen im Bereich Brücken ein.
Bei den Kosten, die in Bezug auf die Brücke in Cirkwehrum eingestellt wurden, handelt es sich um einen Erinnerungsposten. Die Brücke Muschelweg, bei der es sich eigentlich nicht um eine richtige Brücke handelt, soll durch eine Metallkonstruktion ersetzt werden, weil das Holz ständig feucht ist und ausgetauscht werden muss.

Abschließend bietet Herr Eertmoed den Fraktionen an, diese auch gesondert über den Haushalt zu informieren.

Herr Arends nimmt dieses Angebot gerne an, sieht er doch viele Punkte im Haushalt, welche Fragen aufwerfen.

Frau Bendicks bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für den Vortag. Sie weist auf die in Kürze stattfindende Haushaltsklausur der SPD hin. Anschließend muss man schauen, was hier am Ende für ein Ergebnis steht.

Herr Jaenicke bekundet sein Interesse an einem interfraktionellen Austausch bezüglich des Haushalts, noch vor der Beschlussfassung über diesen.

Herr Oltmanns ist der Meinung, dass man in die Zukunft schauen muss, insbesondere da die Aussichten momentan nicht so gut sind.
Er schließt nicht aus, dass seitens der CDU Fraktion Anträge zum Haushalt gestellt werden, nachdem sie mit dem Haushalt in Klausur gegangen ist.

Auf den Hinweis von Herr Arends, dass sich die Gemeinde Hinte immer weiter von der schwarzen Null entfernt, entgegnet Herr Eertmoed, dass das Defizit zwar gestiegen ist, aber dafür ein deutlich größeres Angebot seitens der Gemeinde Hinte vorliegt. Er prognostiziert, dass auch in den nächsten 4-5 Jahren keine schwarzen Zahlen zu erreichen sind, aber eine Verbesserung des Ergebnisses ist möglich. Ein positiver Effekt durch die bereits getroffenen Maßnahmen ist erkennbar.
Auch macht er deutlich, dass insbesondere die Ansiedlung weitere Gewebebetriebe unabdingbar ist und geht nochmal auf das geplante Gewerbegebiet in Westerhusen ein.

ALSO BIS 2021 !

Herr Arends merkt an, dass die Baukosten für die Windenergieanlagen nicht im Haushalt enthalten sind. Er möchte wissen, ob diese bei der EZH veranschlagt werden.
Herr Eertmoed antwortet, dass die Mittel bei der ~~W~~EZH Berücksichtigung finden.

!

Herr Oltmanns schließt den Tagesordnungspunkt mit der Erkenntnis, dass der Haushalt keine großen Überraschungen enthält. Auch er geht in nächster Zukunft nicht davon aus, dass die Gemeinde Hinte einen ausgeglichenen Haushalt erreicht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

HAUSHALT GEMEINDE HINTE

STAND 06.04.2017

1.	GESAMTVERSCHULDUNG	31.12.2014	18,5 Mio. €
2.	NEUVERSCHULDUNG	2015	954.000,- €
3.	"	2016	1,056 Mio. €
4.	"	2017	1,201 Mio. €
5.	3 WINDENERGIEANLAGEN	2016/17	10,714 Mio. €

AUSZUG

Im Folgenden gehe ich auf Auffälligkeiten bei einzelnen Kennzahlen ein.

Tz. 2 Die Gemeinde Hinte musste in Folge von Ergebnisfehlbeträgen in den Haushaltsjahren 2011 bis 2014 Verluste bei der Nettoposition hinnehmen. Die Nettoposition sank von 16,2 Mio. € am 31.12.2011 um 1,7 Mio. € auf 14,5 Mio. € am 31.12.2014 (vgl. Anlage 1). Somit sank die Nettovermögensquote von 51,5 % auf 44,9 %.

Tz. 3 Zeitgleich stieg die Gesamtverschuldung[3] der Gemeinde Hinte von 15,3 Mio. € um 21,1 % auf 18,5 Mio. € (vgl. Anlage 1).

2011 BIS 2014

Die Gesamtverschuldung je Einwohner lag zum Vergleichsstichtag 31.12.2013 bei 2.378 €. Zum gleichen Zeitpunkt lag der Verschuldungsgrad investiv bei 27,4 %. Beide Werte stellten im Vergleichsring den Maximalwert dar.

Die Liquiditätsverschuldung stieg von 3,8 Mio. € am 31.12.2011 auf 4,0 Mio. € am 31.12.2014 (vgl. Anlage 1). Der Verschuldungsgrad bei den Liquiditätskrediten betrug zum Vergleichsstichtag 31.12.2013 12,5 % und lag somit weit über dem Durchschnitt des Vergleichsrings.

Tz. 4 Die Gemeinde Hinte wies in allen Jahren des Prüfungszeitraumes 2011 bis 2014 ein negatives ordentliches Ergebnis aus und erreichte in keinem Jahr den Haushaltsausgleich. Ausweisfich ihrer Ergebnisplanungen erwartete die Gemeinde Hinte auch weiterhin hohe Defizite von rund einer Millionen Euro jährlich.

Tz. 5 Aus der dargestellten Verschuldungssituation ergab sich für das Vergleichsjahr 2013 ein relativ hoher Zinsaufwand in Höhe von 0,4 Mio. €.